

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

**Reihe 1**

**Bodennutzung und Ernte**

**II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**

**Auswinterung und Wachstumsstand**

**Mai 1962**



Bestellnummer : B 1/II/2 - 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Bei der nochmaligen Befragung der Berichterstatter über die wegen Auswinterung und anderer Schäden umzupflügenden Flächen, die um die Monatswende April/Mai stattfand, hat sich ein ähnliches Bild wie bereits einen Monat vorher ergeben. Danach sind die Auswinterungsschäden in diesem Jahr aus den schon in dem Vorbericht angeführten Gründen ungewöhnlich groß. Sie überschreiten bei den Wintergetreidearten die der vorhergehenden 5 Jahre um ein Vielfaches. Nur in den Jahren 1956 und 1954 sind - wenn auch nicht bei allen Kulturen - ähnlich hohe Auswinterungsschäden entstanden. Der Durchschnitt der Jahre 1956/61 wird bei den Wintergetreidearten um das Fünf- bis Sechsfache überschritten. Die stärksten Schäden sind bei der Wintergerste eingetreten, von der im Bundesgebiet mehr als ein Drittel der Aussaatfläche umgepflügt worden ist. Das Ausmaß der Schäden ist in den einzelnen Ländern verschieden groß. Innerhalb der Hauptanbaugebiete von Wintergerste werden die Umpflügungen in Nordrhein-Westfalen auf rund ein Viertel der Aussaatfläche geschätzt, während sie in Niedersachsen mit rund 45 % weit höher sind. In den kleineren Anbaugebieten erreichen die Schäden z. T. weit größeren Umfang, bis zu über 80 % in Rheinland-Pfalz, während sie in Schleswig-Holstein (vgl. Anmerkung auf S. 4) sehr gering sind. Außer der Wintergerste zeigen noch Winterweizen- und Menggetreide sehr große Schäden, während sie beim Winterroggen nicht ganz so umfangreich sind. Vom Winterweizen mußten im Bundesgebiet etwa ein Viertel der Aussaatfläche umgepflügt werden. Die Schäden sind am größten in Rheinland-Pfalz und Saarland auf über der Hälfte der Aussaatfläche, in Hessen und Baden-Württemberg wurden rund ein Drittel umgepflügt, in Niedersachsen etwa ein Viertel, während in Bayern und Nordrhein-Westfalen die entsprechenden Flächen 14 bis 16 % betragen. Am geringsten sind die Auswinterungsschäden beim Winterweizen in Schleswig-Holstein mit 5 %. Ähnlich liegen die Verhältnisse beim Wintermenggetreide. Vom Winterroggen wurden im Bundesgebiet rund 10 % der Aussaatfläche wegen Auswinterungsschäden umgepflügt. Die größten Schäden sind ebenso wie beim Winterweizen in Rheinland-Pfalz und im Saarland auf 40 % der Flächen eingetreten, während sie in Hessen und Baden-Württemberg sich auf etwa ein Fünftel erstrecken.

Von der Aussaatfläche der Winterölf Früchte mußten rund 20 % neu bestellt werden. Die Auswinterungsschäden sind in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich. In dem Hauptanbaugebiet Schleswig-Holstein (vgl. Anmerkung auf S. 4) sind sie mit 8 % verhältnismäßig gering. In Bayern dagegen betragen sie beim Wintererbsen 45 % und in den anderen gleichfalls noch wichtigen Anbaugebieten Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen liegen sie zwischen 13 und 17 %.

Die durch die ungünstige Witterung und außerdem durch starkes Auftreten von Mäusen verursachten Schäden auf den Ackerfutterflächen sind ebenfalls verhältnismäßig hoch. Im Bundesgebiet mußten vom Klee und Klee gras etwa dreimal soviel wie im langjährigen Durchschnitt umgepflügt werden und bei der Luzerne waren es sogar siebenmal soviel. Beim Klee sind die Umpflügungen mit über der Hälfte der Fläche am größten in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Ferner sind sie noch mit etwa ein Fünftel der Fläche bedeutend in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen betragen sie rund 13 % und in Bayern 9 %, während sie in Schleswig-Holstein mit nur rund 1 % sehr gering sind. Von der Luzerne mußten in den Hauptanbaugebieten Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen etwa ein Viertel der Flächen umgepflügt werden.

Auswinterung  
Bundesgebiet ohne Berlin

| Fruchtart              | 1962                   | D<br>1956/61 | 1961 | 1960 | 1959 | 1958 | 1957 | 1956 |
|------------------------|------------------------|--------------|------|------|------|------|------|------|
|                        | in % der Aussaatfläche |              |      |      |      |      |      |      |
| Winterroggen           | 9,5                    | 1,6          | 2,1  | 0,6  | 0,4  | 0,8  | 1,8  | 3,8  |
| Winterweizen und Spelz | 24,7                   | 3,8          | 1,7  | 0,5  | 0,4  | 1,1  | 1,5  | 17,5 |
| Wintergerste           | 34,6                   | 6,7          | 0,8  | 3,5  | 0,4  | 0,9  | 0,7  | 33,6 |
| Wintermenggetreide     | 23,4                   | 3,6          | 1,2  | 0,5  | 0,3  | 0,9  | 1,7  | 17,0 |
| Winterraps             | 18,1 <sup>1)</sup>     | 7,0          | 3,1  | 7,4  | 2,3  | 12,1 | 2,0  | 15,2 |
| Winterrüben            | 23,9                   | 5,7          | 0,0  | 14,2 | 0,5  | 3,7  | 2,5  | 13,4 |
| Klee und Klee gras     | 17,9                   | 5,9          | 1,9  | 10,1 | 1,2  | 3,3  | 2,9  | 16,2 |
| Luzerne                | 24,5                   | 3,3          | 0,6  | 3,2  | 0,8  | 2,2  | 2,5  | 10,4 |

1) Ohne Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Die vorstehend beschriebenen Auswinterungsschäden und die dadurch notwendigen Neubestellungen ergeben insgesamt im Bundesgebiet eine Fläche von rund 700 000 ha, d. h. rund 10 % des Ackerlandes mußten mit Sommergetreide, -Sil-saaten oder anderen Früchten neu bestellt werden. Für die Landwirtschaft ist eine seit vielen Jahren aus dieser Ursache nicht mehr vorgekommene zusätzliche Arbeitsbelastung entstanden, ferner ein erhöhter Saatgutbedarf.

Die Wachstumsstandsnoten, die Anfang Mai von den Berichterstattern für die noch vorhandenen Winterfrüchte, aber auch für Wiesen und Viehweiden gegeben wurden, liegen im Bundesdurchschnitt alle schlechter als mittel (3,0). In einzelnen Ländern und für manche Fruchtarten wird die Note 4,0 (gering) errechnet bzw. sie wird sogar unterschritten, das ist bei Winterweizen in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland der Fall, ferner bei Wintergerste in Hessen und Rheinland-Pfalz. Auch Winterrüben werden in einigen Ländern sehr schlecht beurteilt. Für Klee ist die Beurteilung in Hessen gering.

Verglichen mit dem Mai des Vorjahres ist der Stand des Winterweizens um 1,2 Punkte schlechter, der von Wintermenggetreide um 1,0 und der von Wintergerste um 0,8 Punkte. Der Winterraps wird im Bundesdurchschnitt um 0,7 Punkte ungünstiger als im vergangenen Jahr benotet. Eine gleichfalls große Verschlechterung zeigen die Noten für Ackerfutterpflanzen, und zwar für Luzerne um 1,2 und für Klee um 1,1 Punkte. Der Stand der Wiesen wird im Mai dieses Jahres im Bundesgebiet um 0,9 Punkte, und der von Viehweiden um 1,0 Punkte unter dem vom Mai 1961 beurteilt.

Wachstumsstand  
Bundesgebiet ohne Bremen und Berlin

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

| Fruchtart                         | 1962 |       | 1961 |
|-----------------------------------|------|-------|------|
|                                   | Mai  | April | Mai  |
| Winterroggen                      | 3,2  | 3,6   | 2,6  |
| Winterweizen und Spelz            | 3,6  | 3,9   | 2,4  |
| Wintergerste                      | 3,4  | 3,8   | 2,6  |
| Wintermenggetreide                | 3,5  | 3,7   | 2,5  |
| Winterraps                        | 3,3  | 3,6   | 2,6  |
| Winterrüben                       | 3,2  | 3,5   | 2,7  |
| Klee, auch im Gemisch mit Gräsern | 3,4  | 3,6   | 2,3  |
| Luzerne                           | 3,4  | 3,7   | 2,2  |
| Wiesen                            | 3,1  | 3,6   | 2,2  |
| Viehweiden                        | 3,2  | 3,7   | 2,2  |

Erschienen im Mai 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.  
Einzelpreis DM 0,50

Weitere Ergebnisse werden in den "Statistischen Berichten" der  
Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1  
veröffentlicht.

Auswinterung Anfang

Wegen Auswinterung und anderer Schäden

| Lfd.<br>Nr. | Land                        | Jahr | Win    |                        |
|-------------|-----------------------------|------|--------|------------------------|
|             |                             |      | Roggen | Weizen<br>und<br>Spelz |
| 1           | Schleswig-Holstein *)       | 1962 | 2,4    | 5,2                    |
| 2           | " "                         | 1961 | 1,4    | 5,5                    |
| 3           | Hamburg                     | 1962 | 11,8   | 38,5                   |
| 4           | "                           | 1961 | 0,9    | 0,7                    |
| 5           | Niedersachsen               | 1962 | 6,5    | 24,8                   |
| 6           | "                           | 1961 | 3,1    | 5,3                    |
| 7           | Bremen                      | 1962 | 9,2    | 33,2                   |
| 8           | "                           | 1961 | 4,5    | 1,2                    |
| 9           | Nordrhein-Westfalen         | 1962 | 5,5    | 16,4                   |
| 10          | " "                         | 1961 | 3,7    | 4,1                    |
| 11          | Hessen                      | 1962 | 18,5   | 34,6                   |
| 12          | "                           | 1961 | 1,1    | 1,6                    |
| 13          | Rheinland-Pfalz             | 1962 | 40,0   | 51,0                   |
| 14          | " "                         | 1961 | 0,3    | 0,2                    |
| 15          | Baden-Württemberg           | 1962 | 20,6   | 37,8                   |
| 16          | " "                         | 1961 | 0,8    | 0,4                    |
| 17          | Bayern                      | 1962 | 6,3    | 13,5                   |
| 18          | "                           | 1961 | 0,3    | 0,2                    |
| 19          | Saarland                    | 1962 | 40,3   | 52,6                   |
| 20          | "                           | 1961 | 0,0    | 0,0                    |
| 21          | Bundesgebiet ohne Berlin *) | 1962 | 9,5    | 24,7                   |
| 22          | " " "                       | 1961 | 2,1    | 1,7                    |
| 23          | Berlin (West)               | 1962 | -      | -                      |
| 24          | " "                         | 1961 | -      | -                      |

\*) Da bei der telefonischen Aufnahme der Zahlen von Schleswig-Holstein über die April 1962 (B 1/II/1 - 62 V) Seite 4 und 5 die Zahlen unter laufender Nr. 1

Mai 1961/62

umzupflügende Flächen in % der Aussaatflächen

| ter—   |                   |      |        | Klee,<br>auch im<br>Gemisch mit<br>Gräsern | Luzerne | Lfd.<br>Nr. |
|--------|-------------------|------|--------|--------------------------------------------|---------|-------------|
| Gerste | Meng-<br>getreide | Raps | Rübsen |                                            |         |             |
| 1,2    | -                 | 8,2  | .      | 0,7                                        | -       | 1           |
| 1,0    | -                 | 4,0  | -      | -                                          | -       | 2           |
| 34,4   | 25,8              | 31,8 | 0,0    | 20,0                                       | 10,4    | 3           |
| 0,7    | 0,5               | 1,2  | -      | -                                          | -       | 4           |
| 43,5   | 7,2               | 17,2 | .      | 13,1                                       | 7,4     | 5           |
| 0,8    | 0,4               | 2,7  | 0,0    | 2,9                                        | 0,7     | 6           |
| 12,1   | 0,0               | -    | -      | 0,0                                        | -       | 7           |
| -      | -                 | -    | -      | -                                          | -       | 8           |
| 24,1   | 13,4              | 12,8 | .      | 18,3                                       | 10,8    | 9           |
| 1,0    | 2,6               | 3,3  | 0,0    | 0,8                                        | 0,2     | 10          |
| 62,6   | 37,5              | 30,5 | 90,0   | 53,4                                       | 26,8    | 11          |
| 0,5    | 0,2               | 0,3  | 0,0    | 0,9                                        | 0,5     | 12          |
| 82,0   | 46,0              | 68,0 | .      | 52,0                                       | 28,0    | 13          |
| 0,1    | 0,2               | 0,5  | -      | 0,1                                        | 0,1     | 14          |
| 54,4   | 39,0              | 30,1 | 7,0    | 20,6                                       | 24,5    | 15          |
| 0,3    | 0,4               | 1,4  | 0,0    | 3,7                                        | 1,0     | 16          |
| 24,5   | 26,9              | 45,3 | 13,7   | 9,3                                        | 23,1    | 17          |
| 0,2    | 0,3               | 0,4  | 0,0    | 2,0                                        | 0,5     | 18          |
| 70,5   | 39,3              | 25,0 | .      | 54,6                                       | 44,0    | 19          |
| 0,0    | 0,0               | 0,0  | 0,0    | 0,0                                        | 0,0     | 20          |
| 34,6   | 23,4              | 18,1 | 23,9   | 17,9                                       | 24,5    | 21          |
| 0,8    | 1,2               | 3,1  | 0,0    | 1,9                                        | 0,6     | 22          |
| -      | -                 | -    | -      | -                                          | -       | 23          |
| -      | -                 | -    | -      | -                                          | -       | 24          |

Berichterstattung von Anfang April 1962 Irrtümer vorkamen, sind im Vorbericht zu streichen, ferner unter laufender Nr. 21 die Zahl bei Winterraps.

Wachstumsstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

| Lfd.<br>Nr. | Land                     | 1962  | Wirt.  |                        |        |
|-------------|--------------------------|-------|--------|------------------------|--------|
|             |                          |       | Roggen | Weizen<br>und<br>Spelz | Gerste |
| 1           | Schleswig-Holstein       | Mai   | 2,9    | 3,1                    | 2,9    |
| 2           | " "                      | April | 3,3    | 3,5                    | 3,2    |
| 3           | Hamburg                  | Mai   | 3,5    | 3,8                    | 3,6    |
| 4           | "                        | April | 3,3    | 3,4                    | 3,1    |
| 5           | Niedersachsen            | Mai   | 3,2    | 3,5                    | 3,5    |
| 6           | "                        | April | 3,7    | 3,9                    | 3,9    |
| 7           | Bremen                   | Mai   | .      | .                      | .      |
| 8           | "                        | April | .      | .                      | .      |
| 9           | Nordrhein-Westfalen      | Mai   | 3,1    | 3,5                    | 3,3    |
| 10          | " "                      | April | 3,4    | 3,9                    | 3,7    |
| 11          | Hessen                   | Mai   | 3,6    | 3,9                    | 4,0    |
| 12          | "                        | April | 3,9    | 4,3                    | 4,3    |
| 13          | Rheinland-Pfalz          | Mai   | 3,7    | 4,0                    | 4,1    |
| 14          | " "                      | April | 4,1    | 4,3                    | 4,3    |
| 15          | Baden-Württemberg        | Mai   | 3,2    | 4,0                    | 3,9    |
| 16          | " "                      | April | 3,4    | 4,3                    | 4,2    |
| 17          | Bayern                   | Mai   | 3,1    | 3,2                    | 3,3    |
| 18          | "                        | April | 3,4    | 3,6                    | 3,6    |
| 19          | Saarland                 | Mai   | 3,5    | 4,0                    | 3,6    |
| 20          | "                        | April | 3,7    | 4,3                    | 3,9    |
| 21          | Bundesgebiet ohne Berlin | Mai   | 3,2    | 3,6                    | 3,4    |
| 22          | " " "                    | April | 3,6    | 3,9                    | 3,8    |
| 23          | Berlin (West)            | Mai   | 3,0    | 3,1                    | 3,0    |
| 24          | " "                      | April | 3,4    | 3,5                    | 3,2    |

Anfang Mai 1962

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

| ter-              |      |        | Klee,<br>auch im<br>Gemisch mit<br>Gräsern | Luzerne | Wiesen | Vieh-<br>weiden | Lfd.<br>Nr. |
|-------------------|------|--------|--------------------------------------------|---------|--------|-----------------|-------------|
| Meng-<br>getreide | Raps | Rübsen |                                            |         |        |                 |             |
| -                 | 3,2  | 3,1    | 3,0                                        | 3,0     | 3,2    | 3,1             | 1           |
| -                 | 3,4  | 3,4    | 3,3                                        | 3,3     | 3,5    | 3,5             | 2           |
| 3,5               | 4,1  | 3,0    | 3,0                                        | 3,0     | 3,1    | 3,3             | 3           |
| 3,0               | 3,3  | 3,3    | 3,2                                        | 3,4     | 3,4    | 3,5             | 4           |
| 3,3               | 3,2  | 3,1    | 3,4                                        | 3,0     | 3,3    | 3,2             | 5           |
| 3,7               | 3,8  | 3,7    | 3,7                                        | 3,5     | 3,8    | 3,8             | 6           |
| :                 | :    | :      | :                                          | :       | :      | :               | 7           |
| :                 | :    | :      | :                                          | :       | :      | :               | 8           |
| 3,3               | 3,2  | .      | 3,6                                        | 3,3     | 3,4    | 3,3             | 9           |
| 3,5               | 3,5  | .      | 3,7                                        | 3,4     | 3,7    | 3,7             | 10          |
| 3,8               | 3,6  | 4,0    | 4,0                                        | 3,7     | 3,2    | 3,1             | 11          |
| 4,2               | 4,0  | 4,7    | 4,2                                        | 3,9     | 3,7    | 3,6             | 12          |
| 3,9               | 3,6  | 4,5    | 3,9                                        | 3,5     | 3,2    | 3,2             | 13          |
| 4,3               | 4,0  | 4,5    | 4,1                                        | 3,8     | 3,8    | 3,9             | 14          |
| 3,6               | 3,7  | 3,4    | 3,4                                        | 3,4     | 2,9    | 2,9             | 15          |
| 3,8               | 4,0  | 3,9    | 3,5                                        | 3,6     | 3,4    | 3,3             | 16          |
| 3,5               | 3,5  | 3,4    | 3,2                                        | 3,3     | 3,0    | 3,0             | 17          |
| 3,8               | 3,8  | 3,8    | 3,4                                        | 3,6     | 3,5    | 3,5             | 18          |
| 3,7               | 3,7  | 4,6    | 3,8                                        | 3,7     | 3,2    | 3,2             | 19          |
| 3,9               | 4,0  | 4,5    | 3,8                                        | 3,9     | 3,7    | 3,7             | 20          |
| 3,5               | 3,3  | 3,2    | 3,4                                        | 3,4     | 3,1    | 3,2             | 21          |
| 3,7               | 3,6  | 3,5    | 3,6                                        | 3,7     | 3,6    | 3,7             | 22          |
| 3,0               | -    | -      | 3,0                                        | 3,0     | 2,8    | 3,2             | 23          |
| 3,0               | -    | -      | 3,5                                        | 3,3     | 3,3    | 3,5             | 24          |